



LUP.RadonschutzKomplettBaukasten

Wissen  
Erfahrung  
Kreativität  
Tatkraft  
Durchsetzungsvermögen  
Umsetzung  
Erfolgskontrolle

Von Grund auf sicher.



Stopp dem Radongas.

wdiBERLIN GmbH

Winckelmannstr. 49  
12487 Berlin  
Deutschland  
T +49 (0)30 40 00 67-0  
F +49 (0)30 40 00 67-20

info@wdiberlin.com  
www.wdiberlin.com

www.radonfolie.de

(C) wdiBERLIN GmbH 2011/2012  
Alle Angaben sind nach bestem Wissen und Gewissen erstellt worden.  
Haftungsansprüche gegen wdiBERLIN, welche sich auf Schäden materieller  
oder ideeller Art beziehen, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen  
Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen  
verursacht wurden, sind grundsätzlich ausgeschlossen, sofern seitens wdiBERLIN kein  
nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.  
Alle Angebote sind freibleibend und unverbindlich. wdiBERLIN behält es sich ausdrücklich  
vor, Teile der Seiten oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern,  
zu ergänzen oder zu löschen. Es gelten die AGB der wdiBERLIN GmbH.



## Zweithäufigste Ursache für Lungenkrebs in Deutschland

**Fünf Prozent aller Todesfälle bei Lungenkrebs durch Radongas - ca. 1900 Todesfälle pro Jahr  
- somit zweitgrößtes Lungenkrebsrisiko.**

Neueste Studien von Umweltmedizinern aus Erlangen ergaben eine wesentlich höhere Umweltbelastung durch das radioaktive Gas Radon. Dieses Gas ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos und dringt aus Untergründen mit uranhaltigem Gestein an die Oberfläche und kann so durch das Mauerwerk in Häuser eindringen. Die Radonbelastung ist dieser Studie nach wesentlich höher als bisher angenommen und wird für erhöhte Lungenkrebs-erkrankungen verantwortlich gemacht.

Grosse deutsche Agenturen und Zeitungen berichten über diese in einer medizinischen Fachzeitschrift veröffentlichte Studie. Zielführend zur Vermeidung von Gesundheitsschäden durch Radon ist eine umfassende Isolation zwischen Boden und Gebäude, die in Neu- und Altbauten vorgenommen werden sollte.

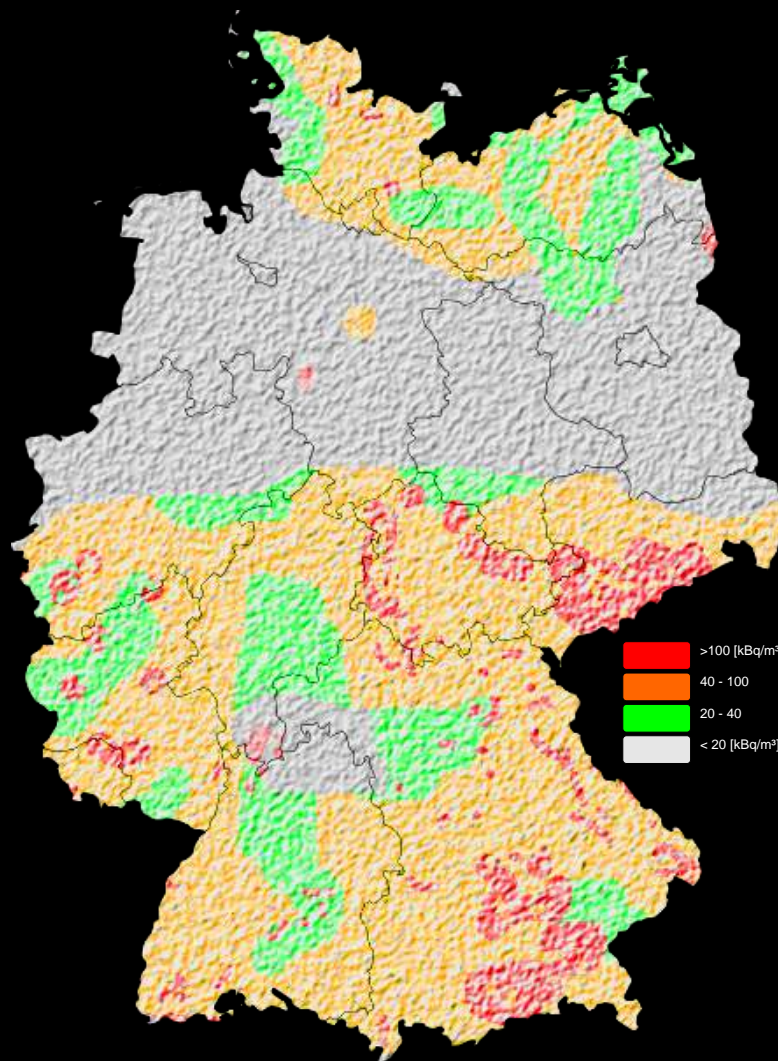


## Eintritt durch feine Risse im Gebäude

### **Radon tritt durch den Boden in das Haus ein.**

Radon ist ein natürliches radioaktives Edelgas. Es kommt in Regionen vor mit uranhaltigem Gestein und in Gegenden mit Granit- und Bauxitvorkommen. Die Beschaffenheit und Durchlässigkeit des Untergrunds ist entscheidend für das Entweichen des Gases aus dem Boden. Das Gas ist unsichtbar, geruch- und geschmacklos. Es dringt aus den Untergründen, aus Gestein und Böden an die Oberfläche und kann so auch durch das Mauerwerk in Häuser eindringen und die Raumluft übermäßig anreichern, so dass eine Gesundheitsgefährdung für die Bewohner entsteht.

Durch Einatmen sind Bronchien und Lungen des Menschen bis zu einer Erkrankung belastet. Dabei ist nicht das Gas selbst die Ursache, sondern die radioaktiven Zerfallsprodukte, die sich im Atemtrakt anreichern.



Zielführender zur Vermeidung gesundheitlicher Schäden ist aber vor allem eine umfassende Isolierung bei Neubauten durch eine radondichte Sperrschicht wie z. B. LUP.Radonfolie zwischen Boden und Fundament.

Die Radonkonzentration in bereits fertigen Gebäuden oder in Altbauten kann nur durch eine längerfristige Messung ermittelt werden, die mindestens drei Monate bis zu einem Jahr andauern sollte. Dazu verwendet man sogenannte Radon-Exposimeter die auf Anfrage bei wdiBERLIN erhältlich sind.

Internationale Forschungen und die Strahlenschutzbehörden bemühen sich um eine sachgerechte Einschätzung der Belastungen und Richtwerte.



Linkempfehlungen

**Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit**

PDF Radon Themenpapier - Radon - Ein Edelgas belastet das Wohnen.

<http://www.bmu.de/strahlenschutz/downloads/doc/6656.php>

Abruf: 30.08.2011

**Bundesamt für Strahlenschutz**

PDF - Strahlenthemen

[http://www.bfs.de/de/bfs/publikationen/broschueren/ionisierende\\_strahlung/radon/stth\\_radon.pdf](http://www.bfs.de/de/bfs/publikationen/broschueren/ionisierende_strahlung/radon/stth_radon.pdf)

Abruf: 30.08.2011

**Stiftung Warentest**

Website - Karte und Analyse bringen Sicherheit

<http://www.test.de/themen/umwelt-energie/meldung/Radon-Gefahr-Karte-und-Analyse-bringen-Sicherheit-1185680-2185680/>

Abruf: 30.08.2011

**Deutsches Ärzteblatt**

Schmid, Klaus; Kuwert, Torsten; Drexler, Hans

<http://www.aerzteblatt.de/v4/archiv/artikel.asp?id=69731>

Abruf: 30.08.2011

[www.radonfolie.de](http://www.radonfolie.de)

# LUP.Radonfolie

Mehrschicht-radongasbarriere für den Einsatz bei Sanierung und Neubau



Mehrschicht-radongasbarriere für den Einsatz bei Neubau und Sanierungen. Dichtet das Objekt gegen Radongas ab.

## Vorteil 1: Belastungsfreies Wohnen

Sorgt für radongeschützte Raumluft bei Neubau und Sanierungsobjekten.

## Vorteil 2: Radonsystemkomponenten aus einer Hand

Radonsicheres Klebeband und Radonfolie sowie Dosimeter zur Vor- und Nachkontrolle sicher aus einer Hand von wdiBERLIN.

## Vorteil 3: Einsetzbar bei Neubau und Sanierung

Baukasten für alle gängigen Einsatzbereiche in Sanierung und Neubau nutzbar.

### Technische Daten

Material	Mehrschicht-aluminiumverbundfolie
Flächengewicht	436 g / m <sup>2</sup>
Format	1,60 m x 50 m
Reißfestigkeit	längs 500 N / 50 mm quer 500 N / 50 mm
Reißdehnung	längs 23 % quer 18 %
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 80 °C

# LUP.RadonStopp Tape 60 mm x 25 m

Radonbarriereklebeband für den Einsatz bei Sanierung und Neubau



Radongasbarriereklebeband für den Einsatz bei Neubau und Sanierungen. Dichtet das Objekt in Verbindung mit der Radonfolie gegen Radongas im System ab.

### Vorteil 1: Belastungsfreies Wohnen

Sorgt für radongeschützte Raumluft bei Neubau und Sanierungsobjekten.

### Vorteil 2: Radonsystemkomponenten aus einer Hand

Radonsicheres Klebeband und Radonfolie sowie Dosimeter zur Vor- und Nachkontrolle sicher aus einer Hand von wdiBERLIN.

### Vorteil 3: Einsetzbar bei Neubau und Sanierung

Baukasten für alle gängigen Einsatzbereiche in Sanierung und Neubau nutzbar.

#### Technische Daten

Klebstoff	LUP.Spezialfolienkleber
Material	Mehrschichtaluminiumträgerfolie
Reißfestigkeit	längs 500 N/50 mm quer 500 N/50 mm
Reißdehnung	längs 23 % quer 18 %
Temperaturbeständigkeit	- 40 °C bis + 80 °C

**CAUTION**



**RADIATION  
AREA  
KEEP OUT**